
Subject: @ Azar, mit der Bitte um Hilfe
Posted by [Dave11](#) on Tue, 15 May 2012 21:22:56 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sehr geehrter Herr Azar,

ich schätze Ihre informativen Beiträge sehr und bitte Sie aufgrund meiner dramatischen Situation um Antwort.

Vor vier Wochen wurden mir an 3 aufeinanderfolgenden Tagen 4170 Grafts mit 0,9mm Punch per FUE transplantiert. Den Arzt selbst möchte ich bis dato nicht preisgeben, es handelt sich jedoch um einen hier im Forum angesehenen Arzt.

Nun habe ich äußerst starke Ausdünnungen im Entnahmebereich, wirklich ganz extrem an den Seiten. Der behandelnde Arzt stimmt meiner Einschätzung zu und bestreitet ein overharvesting in den einzelnen Zonen. Er empfiehlt mir Regain Foam, Propecia und 3-6 Monate Geduld. Außer Shock loss zieht er keine andere Ursache in Betracht.

Herr Azar, Sie haben das Thema Shockloss hier <http://alopezie.de/foren/transplant/index.php/t/4968/> kommentiert und sprechen bei traumatisch bedingter Ausdünnung in der Spenderregion von irreversiblen Ausfall der Haare durch Shock loss.

Ist Shock loss wegen traumatischer Transplantgewinnung grundsätzlich irreversibel?

Wenn nicht: Gibt es Erfahrungswerte, wie hoch die Wahrscheinlichkeit auf Regeneration ist?

Müsste ich im Falle von temporärem Shock loss vier Wochen post OP nicht schon neue, kleine Haare spriesen sehen?

Über Antworten, wäre ich Ihnen sehr verbunden.
